

Potsdam, 08.05.2026

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

  @staatskanzleibb

„Mit Gespür und Mut“: Ministerpräsident Woidke verabschiedet Siegurd Heinze in den Ruhestand

Lausitzmacher, Tourismusgestalter, Krisenmanager: 16 Jahre lang hat Siegurd Heinze als Landrat den Landkreis Oberspreewald-Lausitz mitgestaltet, weiterentwickelt und gestärkt. Heinze, der auch viele Jahre Vorsitzender des Landkreistages war, ist heute in Klettwitz von langjährigen Weggefährten, Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur in den Ruhestand verabschiedet worden. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke würdigte Heinze in seiner Rede als einen „Mann mit dem Gespür für das Machbare, gepaart mit dem Mut, Neues zu wagen“.

Woidke weiter: „Siegurd Heinze hat in 36 Jahren in der Kommunalpolitik zugehört und Brücken gebaut. Er hat bei Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie bei Partnern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung über Jahrzehnte **großes Vertrauen erzeugt**. Bei der Strukturentwicklung war er immer in vorderster Reihe mit dabei und hat den Umbau der Energieregion mitgedacht. Gerade in Momenten des Wandels braucht es Persönlichkeiten wie ihn: **verlässlich und bodenständig**.“

Auch als Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland hat Heinze die Region mitgestaltet und geprägt. Woidke: „Das Lausitzer Seenland und der Spreewald sind heute überregional bekannt und als Ausflugsziele beliebt. Diese positive Entwicklung trägt auch Siegurd Heinzes Handschrift.“

Woidke würdigte auch Heinzes langjähriges Engagement als Vorsitzender des Landkreistages: „Ihm ist es gelungen, die **kommunale Familie** zusammenzuhalten. Er hat die Interessen aller Landkreise kompetent und konstruktiv gegenüber der Landesregierung vertreten. Er hat **Verantwortung übernommen**, klare Entscheidungen getroffen und dabei stets das Wohl der Menschen im Blick behalten. Als echter Krisenmanager hat er sich bei der Bewältigung der Corona-Pandemie und bei der Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest bewiesen.“